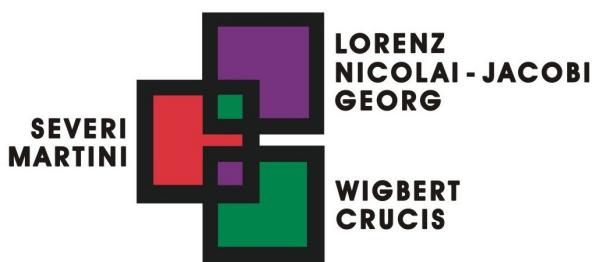
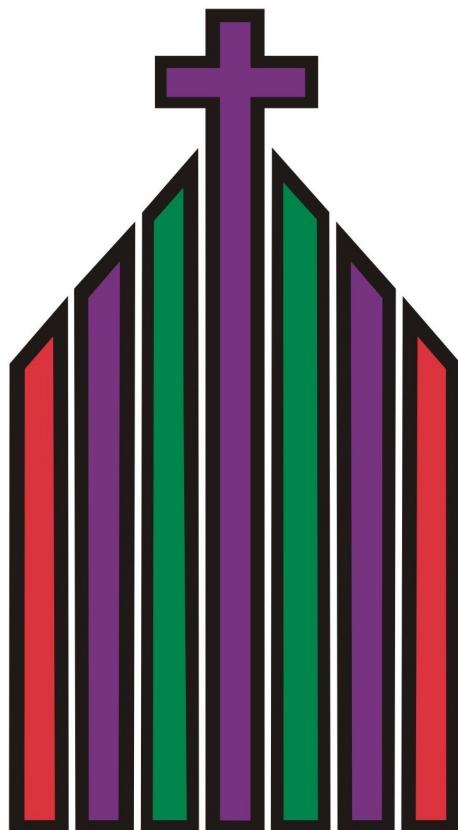


April
2020 / Nr. 3

pfarrbrief
ST. LAURENTIUS



SEVERI
MARTINI

LORENZ
NICOLAI - JACOBI
GEORG

WIGBERT
CRUCIS

GEGENSEITIGE HILFE

Liebe Schwestern und Brüder,

gern möchten wir als Innenstadtpfarrei St. Laurentius den Personen helfen, die in Quarantäne sind oder sich nicht mehr trauen, auf die Straße zu gehen, einzukaufen oder Fragen, Sorgen und Nöte haben.

Sie benötigen HILFE oder kennen jemanden der Hilfe benötigt?

Bitte melden Sie sich:

über das Notruftelefon **0176 52300491**

oder im Pfarrbüro

Telefon	0361 / 5624921
E-Mail	hilfe@stadtpfarrei.de

Sprechzeiten	
Montag	09.00 -12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Wenn Sie bereit sind anderen in dieser Situation zu **HELPEN**, dann melden Sie sich bitte ebenfalls im Pfarrbüro.

Ihr Pfarrer Marcellus Klaus

GEISTLICHES WORT

Ostern feiern: Weinen – Sich rufen lassen – Aus der Hoffnung leben

Liebe Pfarreimitglieder von St. Laurentius,

auf vielen künstlerischen Darstellungen ist die Begegnung vom auferstandenen Jesus und Maria Magdalena zu finden. So auch auf der rechten Seite des Altares in der Kirche der Ursulinen. Der Evangelist Johannes berichtet uns, wie am Ostermorgen sich die beiden am Grab begegnen. Diese Begegnung wird durch zwei Schwerpunkte geprägt: Einmal durch die Frage Jesu: „Frau, warum weinst Du?“ Andermal durch das Ansprechen Jesu. „Maria!“

In der Frage Jesu schwingt sehr viel seiner Zärtlichkeit mit. „Warum weinst Du?“ Jesus will wissen was sie bewegt, was sie bedrückt, was ihr Schmerzen bereitet. Und Maria kann sich dem Fremden öffnen, sie klagt ihm ihr ganzes Leid, ihre Traurigkeit, ihre Enttäuschung, dass ihr geliebter Meister verschwunden ist.

Dieser Schmerz und diese Traurigkeit ändern sich, als Jesus Maria Magdalena mit ihrem Namen anspricht. „Maria!“ Nun erkennt Maria Jesus als den Auferstandenen und die Situation erscheint in einem neuen Licht. Aus der Trauer und der Not des Karfreitags, aus dem Zweifel und der Sorge, wie es weitergehen soll, bekommt Maria Magdalena neue Gewissheit: Jesus hat den Tod besiegt und im Leben mit ihm liegt Zukunft.

In diesen Tagen feiern wir auf ganz andere Weise Ostern. Die Corona-Epidemie hat unser öffentliches Leben lahmgelegt, als Christen können wir uns beim Feiern von Gottesdiensten nicht treffen, als Einzelne leben wir in Isolation, nur mit wenigen sozialen Kontakten, viele müssen einfach für sich das Osterfest feiern. Zu diesem Osterfest fragt Jesus jeden von uns, warum weint ihr. Ja, wir weinen, weil wir nicht in gewohnter Form Ostern feiern können, wir weinen über die vielen Kranken und Toten, wir weinen über unsere Vereinsamung, wir weinen über die Zukunft, die sich einfach nicht zeigen will.

GEISTLICHES WORT

Und dennoch, lasst uns nicht bei unseren Tränen stehen bleiben, sondern feiern wir Ostern, in dem wir uns von Jesus rufen lassen. Er ruft heute jeden von uns mit seinem Namen und möchte uns Hoffnung und Zuversicht schenken. Im Leben mit ihm kann unser derzeitiger, grauer und einsamer Alltag hell werden und wir können mit Freude hoffen, dass er uns befreien wird und uns Zukunft schenkt.

Feiern wir gemeinsam Ostern. Auch wenn wir uns nicht sehen können, ich lade Sie ein in Ihrem Haus, mit den Menschen mit denen Sie leben, eine kleine österliche Liturgie zu feiern. Zum Beispiel so: Zünden Sie eine Osterkerze an, lesen Sie das Osterevangelium (Johannes 20,1 -18), stimmen Sie das österliche Halleluja an oder singen Sie ein Osterlied, beten wir für alle die weinen, für die Kranken und Sterbenden, für die, die keine Hoffnung haben und lassen wir uns von der Hoffnung beseelen, das Christus den Tod überwunden hat. Feiern wir gemeinsam dieses besondere Osterfest und finden wir Kraft in der Botschaft der Auferstehung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien, allen Menschen, mit denen Sie in Beziehungen leben, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrei St. Laurentius, ein gesegnetes und gnadenvolles Osterfest!

Ihr
Pfarrer Marcellus Klaus



Maria Magdalena und der Auferstandene.
Altar Kirche der Ursulinen. Foto G.Klaus

GOTTESDIENSTE *unter Vorbehalt

	Sonntag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
St. Lorenz	10:30		08:00	08:00	08:00	08:00	17:00 ¹ 18:00
St. Georg	09:00						
St. Nicolai-Jacobi	11:00						
Klosterkirche Ursulinen	08:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	07:30
Augustiner in Regler	13:00	19:00		19:00	19:00	19:00	19:00
Carolinensift	09:30 ⁴		09:00		09:00		
St. Severi	09:30	07:30	07:30	07:30	07:30	07:30	07:30 Allerheiligen
St. Martini	09:30 11:30 ⁵				09:00		
Marbach	09:30 ⁴						

	Sonntag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
St. Wigbert	10:00			09:00			
St. Crucis	08:30			12:30 ²	09:00		
Elisabethheim	09:30			09:00			
Dom	11:00						17:00 ¹
	18:00						18:00 ³
Domkypta		18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	
St. Bonifatius	10:30	19:00	08:00	19:00		08:00	
St. Josef	10:30		18:00			08:00	18:00
St. Nikolaus	09:00	08:00		09:00	08:00	08:00	
Kath. Krankenhaus	10:30						
Kath. Krankenhaus	09:00			18:30		18:30	
Helios Klinikum						15:00	

1 - Beichtgelegenheit 2 - Mittagsgebet 3 - Vesper 4 - 14 täglich

5 - Byzantinischer Gottesdienst der katholischen Ukrainer

GEMEINDELEBEN

Ostern 2020 – Feiern auf andere Weise

Durch die derzeitige Corona-Krise haben die staatlichen und kommunalen Behörden öffentliche Veranstaltungen untersagt. Deshalb dürfen wir zurzeit keine öffentlichen Gottesdienste feiern. Dies berührt in diesem Jahr auch das Osterfest. Als Pfarrei mit ihren Kirchorten können wir keine gemeinsamen Ostergottesdienste feiern. Dies ist für uns alle ein großer Schmerz, weil wir an Ostern das tiefste Geheimnis unseres Glaubens feiern: Den Tod Jesu und seine glorreiche Auferstehung.

Fällt Ostern deshalb aus? Nein, wir werden es feiern, aber auf andere Weise. Unser Bischof Ulrich Neymeyr hat die Pfarrer und Priester in unserem Bistum aufgerufen, stellvertretend für die Pfarrei und ihre Kirchorte das österliche Triduum in den Pfarrkirchen zu feiern. Dies werden wir tun. In unserer Pfarrkirche St. Lorenz werden wir Priester und Diakone an den Heiligen Tagen für unsere Pfarrei und alle Christen die Gottesdienste feiern. Alle Christen sind eingeladen, das Osterfest in häuslicher Gemeinschaft zu feiern. In den öffentlichen Medien, wie Fernsehen, Radio und Internet gibt es eine Vielzahl von Angeboten, die zur Mitfeier einladen. Das Seelsorgeamt unsers Bistums erstellt aber auch für die einzelnen Kar- und Ostertage Andachten, die zu Hause als Familie oder auch als Einzelne gefeiert werden können. Auf der Bistumshomepage sind diese unter diesem Link: https://www.bistum-erfurt.de/glaube_gottesdienst_spiritualitaet/corona/ zu finden.

Wir feiern Ostern in diesem Jahr anders. Äußerlich getrennt, doch im gemeinsamen Beten als Christen in unserer Pfarrei und mit der ganzen Christenheit vereint. Diese Einheit soll auch durch zwei kleine Zeichen im Äußeren, unter der Beachtung der derzeitigen Umstände, sichtbar werden.

Am Palmsonntag (05.04.) werden wir ausreichend Palmzweige für unsere Pfarrei segnen. Diese können dann nach der nicht öffentlichen Feier aus der Lorenzkirche mit nach Hause genommen wer-

GEMEINDELEBEN

den. In der Osternacht werden wir alle Osterkerzen der einzelnen Kirchen unserer Pfarrei segnen und entzünden. Am Ostersonntag (12.04.) werden diese dann in den einzelnen Kirchen aufgestellt und das Osterlicht wird leuchten. Ab 10.00 Uhr sind die Kirchen dann geöffnet und jeder der möchte kann sich das Osterlicht 2020 mit nach Hause nehmen. Bitte beachten Sie jedoch dabei die derzeitigen Bestimmungen und halten Sie genügend Abstand.

Ostern 2020: Vertrauen wir in diesen schweren Tagen, dass unser Herr mit uns geht und bitten wir für die Welt und ihre Menschen, dass wir von der Corona-Pandemie befreit werden. Möge uns die Botschaft der Auferstehung, dass Jesus den Tod besiegt hat, Hoffnung und Zuversicht schenken, und möge uns diese Botschaft das Osterfest mit ganzem Herzen feiern lassen.

Ihr Pfarrer Marcellus Klaus

Verstorbene

Aus unserer Gemeinde verstarben

Manfred Töpfer
Christina Bargenda
Franz Pohl
Karl Voith
R.i.p.



ROSENKRANZ

Wir beten im April für alle, die unter schweren Krankheiten leiden und für alle, die ihnen Hilfe leisten, das Gesätz:

„.... Jesus, der für uns von den Toten auferstanden ist.“

GEMEINDELEBEN

Wandern mit der Bibel

Raus aus dem Alltag, rein in die Natur: Das kann auch den Glauben beflügeln! Unter diesem Gedanken haben sich jetzt schon zwei Mal Christen aus St. Martini auf den Weg in den Thüringer Wald gemacht. Mit dabei: die Bibel. Denn in der Hl. Schrift steckt überraschend viel Natur.

Zuletzt – an einem Samstag Ende Oktober 2019 mit bestem Wanderwetter – führte die Route von Finsterbergen aus zum schönen Spittetal und am Wasserfall vorbei hoch zum Rennsteig. Zwar war es nur eine kleine Gruppe, doch umso intensiver war der Austausch zu den Impulsen entlang des Wegs, die von ausgewählten Stellen des Römerbriefs ausgingen. Im Mittelpunkt die Frage: Wie gelingt gutes Leben und Zusammenleben, das unsere Welt lebenswert erhält und nicht unsere Grundlagen – eine friedvolle Gesellschaft und eine gesunde Umwelt – zerstört? Paulus legt uns dafür nicht nur das Liebesgebot ans Herz. Wenn er vom „Seufzen der Schöpfung“ spricht, die zusammen mit den Menschen auf Erlösung harrt, zeigt er auf: Heil ist keine private Sache, sondern nur zusammen mit den Mitmenschen und der ganzen Schöpfung zu haben.

Es ist nicht nur so, dass solche Zusammenhänge eine besondere Eindrücklichkeit erhalten, wenn man sich mitten in der Natur bewegt. Jenseits geschlossener Räume und der Verpflichtungen des Alltags und wenn man auch physisch erst einmal in Bewegung geraten ist, lässt sich ganz anders sprechen: über die Impulse, über das Leben, über den Glauben.

Ein Glaube, den gerade Jesus mit der Natur verknüpft. Bei der ersten Wanderung im Jahr 2018 lieferte die Impulse die Bergpredigt, die sich in ihrer Symbolik intensiv bei der Natur bedient:

GEMEINDELEBEN

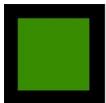
Sonne und Regen, Disteln und Lilien, Sand und Felsen, Wasser und Wege. All diese biblischen Bilder verbanden sich mit den Erfahrungen, die die Wandergruppe unterwegs machte (in diesem Fall in der Gegend von Geraberg und Hoher Warte): Die Natur ist ein Geschenk Gottes, in dem seine fürsorgende Liebe zum Ausdruck kommt.



Foto: Martin Hochholzer

Es gibt im Thüringer Wald (und darüber hinaus) noch viele schöne Wege, auf denen man der Schöpfung und Gott auf die Spur kommen kann. So ist an eine Fortsetzung in diesem Jahr bereits gedacht.

Martin Hochholzer



Herzliche Einladung: Gemeindewandertag der Thomasgemeinde und Crucis-Wigbert

Wann? Am Sonntag, 17.05. 2020 nach Schmira

Start: 10.00 Uhr an der Thomaskirche

Wegzeit: ca 1,5 - 2 Stunden, evtl. kleiner Abstecher zur Cyriakskapelle

12.00 Uhr Andacht

12.30 Uhr kleiner Imbiss, Wiener mit Brot/Brötchen, für Getränke ist gesorgt, Kuchen gibt es ebenfalls vor Ort

- ◊ Bitte Geschirr (Teller, Tasse, Besteck) selbst mitbringen
- ◊ Ergänzungen zum kleinen Imbiss sind herzlich willkommen, süß oder herhaft, je nach Lust von Koch oder Köchin/ Bäcker oder Bäckerin
- ◊ Toiletten und Möglichkeiten zum Händewaschen sind vorhanden

Wir freuen uns auf gemeinsames Pilgern, Wandern, Schwatzen, Essen teilen und vieles mehr!



Bild: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de

Die ZUKUNFTSWERKSTATT am Kirchort Crucis/Wigbert

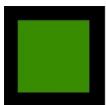
„Alles muss klein beginnen“ und „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Diese beiden Sätze verdeutlichen vielleicht am besten die bisherige (kurze) Geschichte und das Anliegen der Gruppe ZUKUNFTSWERKSTATT am Kirchort Crucis/Wigbert.

Die neuen Strukturen in unserer Pfarrei mit zum Beispiel jeden Sonntag wechselnden Priestern, anfangs unklaren Aufgabenverteilungen für Kirchorrat und Pfarreirat oder das Fehlen einer festen Bezugsperson an unserem Kirchort führte zu einer gewissen Unzufriedenheit bei unseren Gemeindemitgliedern und einer teilweise Überforderung der Gremien, die plötzlich für viel mehr Dinge verantwortlich waren, ohne dass sie darauf vorbereitet waren. Und dann verlief die Idee der Gründung eines Fördervereins für unseren Kirchort auch noch im Sande.

Im Herbst 2018 suchten wir in zwei sonntäglichen Kirchencafés das Gespräch mit unseren Gemeindemitgliedern. Wir tauschten uns darüber aus, was uns bewegt, was uns an unserem Kirchort wichtig ist und was wir gern verändern würden. Aus diesen Gesprächen entwickelte sich eine Gruppe und irgendwann hatte unsere Gruppe den Namen ZUKUNFTSWERKSTATT.

Das erste Anliegen unserer Gruppe war die Stärkung der Kommunikation innerhalb unseres Kirchortes. Deshalb fand am 26.5.2019 mit über 90 Teilnehmenden unsere erste Gemeindeversammlung im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst statt.

... weiter auf Seite 14



In dieser sammelten wir die Anliegen, Wünsche und Vorschläge und ordneten sie 8 Themenbereichen zu. Anfang September 2019 stimmten dann im Anschluss an zwei Gottesdienste die Gemeindemitglieder darüber ab, welche Themenbereiche ihnen am wichtigsten sind. Mit größerem Abstand wurden folgende 4 Themenbereiche ausgewählt:

- Gestaltung des (sonntäglichen) Gottesdienstes
- Fehlen einer festen Bezugsperson für unseren Kirchort
- Kommunikationskultur innerhalb des Kirchortes und der Pfarrei
- Willkommenskultur

Am 09.11.2019 versammelten sich dann 38 Gemeindemitglieder aus Crucis/Wigbert im Haus St. Sebastian um gemeinsam über diese Punkte nachzudenken, Ideen zusammenzutragen und die ersten konkreten Schritte zu planen. Ein erstes Ergebnis ist nun z.B., dass sonntags vor dem Gottesdienst ein Gemeindemitglied alle Gottesdienstbesucher begrüßt.

Im Moment konzentrieren wir uns in unserer Arbeit auf die Gestaltung des Gottesdienstes. Mit unseren Überlegungen wollen wir erreichen, dass wir die Feier des Gottesdienstes bewusster in unserer großen Gemeinschaft vollziehen können, dass sie uns mit all unseren Lebensbezügen mehr anspricht und sie uns letztendlich jede Woche neu zu den Quellgründen unseres Glaubens führt. Am 28.1.2020 gab uns Prof. Kranemann hierzu wertvolle Impulse, aus denen auch schon die ersten konkreten Ideen entstanden sind. Vielleicht können wir einige Ideen in Gottesdiensten der Osterzeit ausprobieren.

In den kommenden Monaten werden wir uns Gedanken zu den drei anderen Punkten (Kommunikation, Willkommenskultur und Bezugsperson) machen.

Unsere Gruppe versteht sich als ein Gesprächsangebot für jedes interessierte Gemeindemitglied. Über neue Mitstreiter bzw. interessierte/ Neugierige aus anderen Kirchorten freuen wir uns jederzeit. Uns persönlich hat diese Arbeit in unserem Glauben bisher immer wieder bereichert, uns neue Perspektiven eröffnet und unsere Gemeinschaft gestärkt.

Die nächsten Treffen der **ZUKUNFTSWERKSTATT** finden am **29.04.2020, 26.05.2020 und 30.06.2020** um jeweils **19:30 Uhr** in St. Wigbert/Wigbertsaal statt.

Tobias Küster

HINWEIS:

Bitte beachten Sie, dass alle im Pfarrbrief genannten Termine unter Vorbehalt stattfinden.

Alle Veranstaltungen und Termine, die durchgeführt werden, sind im Internet unter: www.st-laurentius-erfurt.de veröffentlicht. Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Pfarrbüro auch gern telefonisch zur Verfügung.

FÖRDERVEREINE

Erfurter Dombauverein e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE91 3706 0193 5000 7000 12

Pax-Bank eG, Erfurt

Förderverein St. Lorenz e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE96 3706 0193 5000 5030 12

Pax-Bank eG, Erfurt

Förderverein St. Gotthardt-Kirche Erfurt-Marbach e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE24 3706 0193 5000 1811 04

Pax-Bank eG, Erfurt

Verein der Freunde und Förderer der Kirchenmusik am Erfurter Dom e.V.

Bankverbindung:

IBAN: DE58 3706 0193 5002 3750 20

Pax-Bank eG, Erfurt

Diakonische Kasse St. Crucis / St. Wigbert

Bankverbindung

IBAN: DE07 3706 0193 5000 3030 48

Pax-Bank eG, Erfurt

Tansania Hilfe Erfurt e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE81 3706 0193 5001 7890 17

Pax-Bank eG, Erfurt

Asante e. V.

Bankverbindung:

IBAN: DE34 7735 0110 0020 5645 30

Sparkasse Bayreuth

Redaktionsschluss

Ausgabe Mai 2020: **17.04.2020**

IMPRESSIONUM

„pfarrbrief“ ist das Informationsblatt der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius in Erfurt.

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius, Pfarrer Marcellus Klaus

Redaktion: Sarah Henkel, Andrea Malur, Barbara Pöcking, Michael Hähnlein

Pfarrbüro: Pilse 30, 99084 Erfurt Tel.: 0361/56 24 921 Fax: 0361/55 07 347

E-Mail: pfarrbrief@stadtpfarrei.de Internet: www.st-laurentius-erfurt.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Wir veröffentlichen im Pfarrblatt nur nach Zustimmung der betroffenen Personen die Namen von Jubilaren, Täuflingen, Erstkommunionkindern, Firmlingen, Brautpaaren und Verstorbenen. Bildernachweis: Deckblatt, S. 12 Josef Englert

St. Crucis

Klostergang 3
99084 Erfurt
Kontakt über St. Wigbert

St. Georg

Ansprechpartnerin:
Frau Karolewski
Mo 8:00 - 11:00 Uhr

Rubensstraße 49
99099 Erfurt
Tel.: 0361 3733215
Fax: 0361 2659863
E-Mail: st.georg-erfurt@gmx.de

St. Lorenz

Pilse 30
99084 Erfurt
Tel.: 0361 5624921
Fax: 0361 5507347

St. Martini

Brühler Straße 55
99094 Erfurt
Tel.: 0361 2227797

St. Nicolai-Jacobi

Ansprechpartner:
Robert Bürgermeister
Mi 9:00 -12:00 Uhr

Schottenstraße 11
99084 Erfurt
Tel.: 0361 6422443
Fax: 0361 661930
E-Mail: schottenkirche@gmx.de

St. Severi

Kirchorat St. Severi:
kor-severi@stadtpfarrei.de

Severihof 2
99084 Erfurt

St. Wigbert

Ansprechpartner:
Michael Hähnlein
Di 12:00 - 14:00 Uhr

Regierungsstraße 74
99084 Erfurt
Tel.: 0361 55076-51
Fax: 0361 55076-55
E-Mail: michael.haehnlein@stadtpfarrei.de

St. Laurentius

Pfarrer

Pfr. Marcellus Klaus
Tel: 0361 5624921

pfarrer.klaus@stadtpfarrei.de

Kooperator

Pfr. Michael Neudert
Handy: 0173 1811110
pfarrer.neudert@stadtpfarrei.de

Offizial

Pfr. Dr. Andreas Friedel
Tel: 0176 76869560
pfarrer.friedel@stadtpfarrei.de

Kooperator

Domvikar Bernhard Drapatz
Tel: 0361 60236868
domvikar.drapatz@stadtpfarrei.de

Diakon

Matthias Burkert
Tel: 0361 2227797
diakon@stadtpfarrei.de

Gemeindereferentin

Christiane Hennig-Schönemann
Tel: 0361 64432192
christiane.hennig-schoenemann
@stadtpfarrei.de

Gemeindereferent

Stephan Rhode
Tel: 0361 64432191
stephan.rhode@stadtpfarrei.de

Gemeindereferent

Dominik Gehringer
Tel: 0361 64432194
dominik.gehringer@stadtpfarrei.de

Pilse 30

99084 Erfurt

Tel.: 0361 5624921

Fax: 0361 5507347

Internet: www.st-laurentius-erfurt.de

E-Mail: pfarramt@stadtpfarrei.de

Sprechzeiten Pfarrbüro:

Frau Ausra Friedt

Frau Andrea Malur

Frau Annegret Ziesche

Mo + Mi 9:00 - 12:00 Uhr

Di 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Do 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Fr - nach Vereinbarung -

Bankverbindungen:

St. Laurentius Erfurt

IBAN: DE68 3706 0193 5000 3450 18

BIC: GENODED1PAX

Pax-Bank eG, Erfurt

Spenden und Kirchgeld

St. Laurentius Erfurt

IBAN: DE49 3706 0193 5000 3450 69

BIC: GENODED1PAX

Pax-Bank eG, Erfurt

Berufspraktikantin

Christiane Görge

christiane.george@stadtpfarrei.de

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten
(Krankensalbung, Trauerbegleitung) können Sie folgende
Notfallnummer wählen: **0176 52 30 04 91**

Um eine Spende für den Pfarrbrief wird gebeten, 30 Cent